

Absender:

**Fraktion BIBS im Rat der Stadt**

**17-04026**  
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Erhalt der städtischen Grünfläche Kalandstraße / Juliusstraße**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.02.2017

Beratungsfolge:

		Status
Grünflächenausschuss (Vorberatung)	08.03.2017	Ö
Finanz- und Personalausschuss (Vorberatung)	16.03.2017	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	21.03.2017	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	28.03.2017	Ö

### **Beschlussvorschlag:**

„Die städtische Grünfläche innerhalb der Wohnbebauung Kalandstr. / Juliusstraße (Gemarkung Wilhelmitor Flur 6, Flurstück 72/18 und 72/15, Größe: 694 m<sup>2</sup>) wird nicht verkauft und auch nicht umgewidmet.“

### **Sachverhalt:**

Die Grünfläche liegt im Sanierungsgebiet „Soziale Stadt – westliches Ringgebiet“. Bisher wurde diese Fläche kostenfrei den anliegenden Nutzern zur Verfügung gestellt und von der Eigentümergemeinschaft Juliusstraße 34 auf eigene Kosten gepflegt. Im Zusammenhang mit dem Wohnungsneubau der Kalandstraße 3 und 4 wurde der Wunsch geäußert, auf ca. 12 % der städtischen Fläche vier private Carports anzuordnen. Dies widerspricht den ursprünglichen Zielen an dieser Stelle, auf Beschluss des Stadtrats ein gemeinschaftliches Modellprojekt der Stadt und des braunschweiger forums e.V. durchzuführen, dass beispielhaft zusammen mit den Anwohnern einen Innenhof begrünt. Dieses Projekt war in der 1980er Jahren das erste seiner Art in Braunschweig. Vor dem Hintergrund heutiger Bestrebungen nach einem Mehr an Grün in der Innenstadt wäre ein Verkauf nicht zeitgemäß. Durch eine Umwidmung und den Bau von Carports würde hier auch Potential mit Blick auf Naherholung und Spielraum für Kinder verloren gehen. Deswegen sollte die Fläche in städtischem Besitz bleiben und auch nicht für andere Zwecke umgewidmet werden.

### **Anlagen:**